


„Ziemlich **beste Freunde**“

David und Jonathan



6



 = 30 Minuten  = 1 Stunde  = 1,5-2 Stunden

THEMA:

„Ein Freund, ein guter Freund – das ist das Beste, was es gibt auf der Welt“ – so singen die Comedian Harmonists. Für eine „Männerfreundschaft“ sind David und Jonathan ein Paradebeispiel. Die biblische Erzählung vom Hirtenjungen und Königssohn regt an, darüber nachzudenken, was solch eine Freundschaft ausmacht und wie wir Freundschaft leben können. Wir wollen herausfinden, was das Besondere an Davids und Jonathans Freundschaft ist und welche Rolle Gott dabei spielt.

EISBRECHER:

  Es gibt Menschen mit über tausend Freunden bei Facebook. Ab wann ist jemand Ihr „Freund“, Ihre „Freundin“?

  Hatten oder haben Sie so etwas wie eine „Männerfreundschaft“ oder „Frauenfreundschaft“?

EINSTIEG:

Hören Sie sich eins der Lieder an. Was spricht Sie dabei an?



Lied „Lean on me“, gesungen vom gospel boulevard
www.youtube.com/watch?v=sKkJFkKTT2g



Lied „Friends“ mit Michael W. Smith
www.youtube.com/watch?v=taH_KEr5eFc



Lied „Friends“ von Petra
www.youtube.com/watch?v=ku8p9x3vXUM





Lied „Freunde“ von der Band Pur
www.myvideo.de/watch/4045255/Pur_Freunde


BIBELSTELLE:

Lesen Sie 1. Samuel 18,1-9, 19,1-7, 23,14-18 und 2. Samuel 1,26

PERSÖNLICHE FRAGEN:

 Glauben Sie, dass sich Männerfreundschaften von anderen Freundschaften unterscheiden? Wenn ja, inwiefern?

 Frauen haben viel häufiger gute Freundinnen als Männer gute Freunde. Woran könnte das liegen?

 Welche Art von Freundschaften kennen Sie aus Ihrer Erfahrung: Sandkastenfreundschaften, Schulkameraden, Sportkameraden, Geschäfts- und Studienfreunde, ...?



ÜBERSICHT GEWINNEN:

Suchen Sie sich ein Zitat aus, das Sie anregt, und erklären Sie, warum Sie dieses Zitat ausgesucht haben!

- Freundschaft ist eine Tür zwischen zwei Menschen. Sie kann manchmal knarren, sie kann klemmen, aber sie ist nie verschlossen. (*Balthasar Gracian y Morales*)

- Die Freunde, die man um vier Uhr morgens anrufen kann, die zählen. (*Marlene Dietrich*)

- Natürlich ist mir meine Frau wichtig. Aber Freunde sind wichtiger. Eher würde ich auf meine Frau verzichten als auf meine Freunde. (*Kevin Costner*)

- Der beste Weg, einen Freund zu haben, ist der, selbst einer zu sein. (*Ralph Emerson*)

- Ein wahrer Freund liebt allzeit und ist ein Bruder, der für die Zeit der Not geboren ist. (*Sprüche 17,17*)

- Mein Vater sagte immer, wenn man bei seinem Tod fünf echte Freunde hat, dann kann man mit seinem Leben zufrieden sein.“ (*Lee Lacocca*)

In Vergangenheit und Gegenwart gab es immer wieder berühmte Männerfreundschaften, zum Beispiel Goethe und Schiller, Tom Sawyer und Huckleberry Finn, Winnetou und Old Shatterhand, Sherlock Holmes und Watson, Ernie und Bert, Dieter Bohlen und Thomas Anders ... Was verbinden Sie mit den einzelnen „Paaren“ und ihrer Freundschaft?

Bei Google ergibt das Wort „Männerfreundschaft“ 154.000 Treffer – bei „Frauenfreundschaft“ gibt es nur 54.000 Treffer. Ist eine „Männerfreundschaft“ anders, oder ist das nur ein Mythos?

Bei jungen Mädchen gibt es die Einteilung in BF (Beste Freundin), ABF (Allerbeste Freundin) oder auch ABFF (Allerbeste Freundin forever). Braucht es diesen einen Freund/diese eine Freundin, oder können es auch mehrere Freunde sein?

Wie würden Sie Freundschaft definieren? Was ist Ihnen in einer Freundschaft wichtig? Was erwarten Sie von einem Freund? Was sind Sie bereit zu geben? Forscher definieren Freundschaft als eine „freiwillige, persönliche Beziehung, die auf gegenseitiger Sympathie, Vertrauen und Unterstützung beruht“.

Wie ist die Freundschaft von David und Jonathan entstanden? Wie sind Ihre Freundschaften entstanden? Im englischen spricht man davon, „Freunde zu machen“ – geht das?

David und Jonathan beschließen einen Bund (siehe Hintergründe). Gab es einen Punkt, wo Sie etwas für sich und Ihre Freundschaft vereinbart haben? Könnte es sinnvoll sein, eine Vereinbarung zu treffen, zum Beispiel, um sich gegenseitig (geistlich) zu fördern?

Stellen Sie die Beziehungskonstellation von König Saul, Jonathan und David mit Playmobilfiguren nach. Achten Sie auf Nähe/Distanz, Blickrichtung, Körperhaltung – und kommen Sie darüber ins Gespräch.

Die Beziehung zu Gott ist eine gemeinsame Grundlage für die Freundschaft von David und Jonathan. In 1. Samuel 20,13 spricht Jonathan David das Mitsein Gottes zu. In 1. Samuel 20,23 betont Jonathan, dass „der Herr zwischen mir und dir ewiglich“ steht. Wo spielt in Ihren Freundschaften der Glaube eine Rolle?

TIEFER BOHREN:

David soll künftiger König von Israel werden – Saul sieht ihn als Konkurrenten, dabei steht David vor allem in Konkurrenz zum Königssohn Jonathan. Saul und Jonathan gehen unterschiedlich mit dieser Situation um. Warum reagieren beide so unterschiedlich?

Für die Entwicklung von Karrieren ist das so genannte Netzwerken heutzutage sehr wichtig. Man sucht nach Verbindungen, die einem vielleicht noch nützlich sein können. Wie sehen Sie die Verbindung von Jonathan und David vor diesem Hintergrund?

Woran zerbrechen Freundschaften? Warum zerbricht die Freundschaft von David und Jonathan nicht, obwohl sie unter großem Druck standen? Wie gehen Sie damit um, wenn eine Freundschaft auseinandergeht?

Freundschaften stehen heutzutage hoch im Kurs. Kann es sein, dass Freundschaften als Ersatz für zerbrechende Familien in der Risikogesellschaft gesehen werden?

Im Hohelied der Liebe wird für die Liebe zwischen Mann und Frau das Wort benutzt, das bei Samuel die Beziehung

zwischen David und Jonathan beschreibt. Deshalb wird in vielen Auslegungen eine homoerotische Beziehung zwischen David und Jonathan vermutet. Andererseits wird das gleiche Wort im Alten Testament aber

auch für die Liebe Jahwes zu den Menschen benutzt. Wie stellen Sie sich diese Liebe vor, die für David „wundersamer als Frauenliebe“ (2. Sam 1,26) war?



Eher würde ich auf meine Frau verzichten als auf meine Freunde. (Kevin Costner)

IMPULS:



Schauen Sie sich den Trailer zum Kinofilm „Ziemlich beste Freunde“ an: www.youtube.com/watch?v=bkHjdcvvHXk

Die Hauptdarsteller des Films stammen aus extremen sozialen Milieus. Während der eine in einer reichen Adelsfamilie groß geworden ist und in einem palastähnlichen, weiträumigen Gebäude mitten in Paris lebt, stammt der andere aus ärmlichen Verhältnissen. Die unterschiedlichen Lebenswelten (soziale Herkunft, Rasse, Milieu) spielen am Anfang eine große Rolle, aber durch näheres Kennenlernen und mit Humor entwickelt sich eine Freundschaft. Der Film basiert auf einer wahren Geschichte. ■ Stammen Ihre Freunde aus dem gleichen „Milieu“ wie Sie? Wäre es hilfreich

oder herausfordernd, auch Kontakte und Freundschaften außerhalb des „christlichen Milieus“ zu pflegen? Welche besonderen Chancen und Herausforderungen liegen in milieu-übergreifenden Freundschaften? Wie könnten Sie Gelegenheiten schaffen, dass solche Beziehungen zustande kommen?

„Liebe jeden mit echter, starker Nächstenliebe; Freundschaft dagegen schenke nur solchen, die mit dir Verbindung in wertvollen Dingen aufnehmen können ... Wenn ihr einander die Liebe, die Frömmigkeit, die christliche Vollkommenheit vermittelt, wie wertvoll wird dann eure Freundschaft sein! Sie wird eine ausgezeichnete sein, weil sie von Gott kommt, weil sie auf Gott hinzielt, weil Gott ihr Band ist, weil sie ewig in Gott weiterleben wird.“ (Franz von Sales, *Theotimus*, 3. Teil, 19. Kapitel)

ABSCHLUSS:

Kleine Hausaufgabe:

- Denken Sie in den nächsten Tagen einmal besonders an Ihre eigenen Freundschaften. Sind Sie damit zufrieden? Wünschen Sie sich mehr?
- Beten Sie in der kommenden Woche ganz bewusst für ihre Freunde. „Das Gebet füreinander ist das Siegel der Freundschaft.“ (Maria Czerwonka)

DAS NEHME ICH MIT:



Pfarrer Michael Wolf ist Referent für Hauskreisarbeit, Kirchenvorstandsarbeit und missionarische Projekte im Amt für Gemeindedienst der ev.-luth. Kirche in Bayern.

HINTERGRÜNDE UND ERKLÄRUNGEN:

Der Name David heißt übersetzt „Geliebter“ oder „Liebling“. David wurde geliebt von Saul (1 Sam 16,21), von Jonathan (1 Sam 18,3), von der Tochter Sauls, Michal (1 Sam 18,20), von den Hofleuten Sauls (1 Sam 18,22) und letztlich vom ganzen Volk (1 Sam 18,16). Die Liebe der Menschen zu David drückt sich unterschiedlich aus. Die Liebe von Saul wandelt sich in Eifersucht und Hass. Interessanterweise sind es zwei Personen aus der Familie Sauls, die den Schutz und das Schicksal Davids positiv beeinflussen: Michal und Jonathan, die Kinder von Saul. Beide setzen sich für David ein, und riskieren dabei auch ihr eigenes Leben und stehen sozusagen immer zwischen zwei Stühlen – zwischen Liebe zu David und Solidarität zum Vater.

Die Erzählung vom Kampf zwischen David und Goliath ist der Beginn der Entzweigung von Saul und David – aber auch der Beginn der Freundschaft zwischen Jonathan und David.

Politische Dimension: Die Beziehung zwischen David und Jonathan kann unterschiedliche Aspekte haben – sie ist sicher emotional, hat aber auch immer eine politische Dimension. Die Samuelbücher haben als Fokus den Aufstieg Davids zum König Israels. Und so tragen Handlungen wie die Übergabe von Rüstung, Schwert und Mantel von Jonathan an David (1 Sam 18,4) neben der freundschaftlichen Dimension auch die politische Dimension der Übergabe des Thronanspruchs der Familie Sauls auf die Davids und seiner Nachkommen.

Bund mit Jonathan: David schließt zwar noch mit anderen Personen Bünde (zum Beispiel mit Abner in 2 Sam 3,12f.), aber der Bund mit Jonathan ist lebenswichtig. Für David ist er lebenswichtig, weil Jonathan sein eigenes Leben riskiert, um Davids Leben zu retten. Aber der Bund ist auch lebenswichtig für Jonathan, weil David den Fortbestand der Familie Jonathans garantiert (1 Sam 20,14-16). Dieser Bundschluss ist zunächst ein Freundschaftsbund (1 Sam 18,3) mit der besonderen Tiefe, dass er vor Gott geschlossen wird (1 Sam 23,18) und eben auch eine politische Dimension in sich trägt.